
Gesellschaft für graphische Industrie (Verlag der „Wiener Mode“) Wien.

Soeben erschienen in unserem Verlage folgende beachtenswerte Novitäten:

(Z) [47522]

„Ein Jeder lebt's—“

Novellen und Skizzen

von **Auguste Klob.**

Broschiert 1 fl. 20 kr. — 2 M. Gebunden 1 fl. 80 kr. — 3 M.

Greift nur hinein in's volle Menschenleben,
Ein Jeder lebt's, nicht vielen ist's bekannt,
Und wo Ihr's packt, da ist's interessant. Goethe.

Dieses Motto bezeichnet das Wesen des vorliegenden Buches besser als eine ausführliche Schilderung. Was Altmeister Goethe in diesen Sätzen vom Künstler verlangt, das ist Auguste Klob in reichem Masse gegeben. Jede ihrer Erzählungen ist ein Griff ins volle Menschenleben, eine jede ist packend und interessant. Wenn man die Fülle der merkwürdigen und doch so einfachen Erzählungen auf sich wirken lässt, dann glaubt man es kaum, dass ein Mädchen sie niedergeschrieben hat. Die kräftige Charakteristik und stramme Darstellung lassen keine Autorin vermuten, erst die Reinheit der Anschauung und das rührende Mitgefühl, das sich in ihren Figuren ausspricht, weist auf ein vornehmes Frauenherz hin. Allen Freundinnen einer künstlerisch reichen und dabei reinen Lektüre sei dieses Buch auf's wärmste empfohlen.

Dasselbe kann jedem jungen Mädchen in die Hand gegeben werden!

Der Scheidungsschmaus

Lustspiel in einem Aufzuge

von **Sigmund Schlesinger.**

Preis 90 kr. = 1 M. 50 Pf.

Dieses Lustspiel eignet sich seiner leichten Darstellungweise wegen vorzüglich für Privataufführungen, aber es genügt auch höheren Ansprüchen, was schon dadurch bewiesen ist, dass es im k. k. Hofburgtheater zu Wien zur Aufführung angenommen ist. Wir verweisen auf die viel gespielten und viel belachten einaktigen Lustspiele des bekannten Autors, was uns jeder weiteren Ausführung überhebt.

Schönheit

Schauspiel in drei Akten von **Otto Fuchs-Talab.**

Preis 90 kr. = 1 M. 50 Pf.

Eine Frau wird sich ihrer grossen Schönheit bewusst und geht an dieser zu Grunde, und ihr Sohn stirbt an den Fehlern seiner Mutter. Dies ist in knappen Zügen der Inhalt von „Schönheit“.

Dieses interessante Schauspiel wirkt schon im Lesen durch seine dramatische Kraft ganz ungewöhnlich und wird sich gewiss alle besseren Bühnen erobern.

Der Verfasser von „Haschisch“ und „Görbersdorfer Novellen“ wird als Dramatiker den Beifall aller Kenner finden — wie als Novellist.

Bezugsbedingungen: In Rechnung: 25⁰/₀, bar 33¹/₃⁰/₀ Rabatt und 11/10.

Leihbibliotheken und Theater-Buchhandlungen machen wir auf obige Novitäten ganz besonders aufmerksam.

Durch eine grössere Agitation, die wir demnächst in Szene setzen, wird eine allseitige Nachfrage entstehen. Wir bitten Sie daher, sich auch in Ihrem eigensten Interesse bald mit Exemplaren versehen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Wien, Oktober 1898.

Gesellschaft für graphische Industrie

Verlag der „Wiener Mode“.